

# Im Vorfeld die Weichen für die bevorstehende Entscheidung richtig stellen

Grubenrandparty war ein weiteres deutliches Zeichen gegen die geplante Ausweitung des Quarzkiesabbaus



Auf dem Tonusplatz in Buschhoven protestierten der Landschaftsschutzverein Kottenforst und der Heimat- und Verschönerungsverein Buschhoven gegen die geplante Erweiterung des Quarz Kiesabbaus. Fotos: - VJ -



Auch der Buschhovener Nachwuchs zeigte Flagge: „Noch mehr Kiesabbau? Nein danke!“

**Buschhoven.** Die angekündigte Grubenrandparty fiel zwar dem regnerischen Wetter zum Opfer, doch der Protest gegen die geplante Erweiterung des Kiesabbaus der Flerzheimer Kiesgrube in Richtung Buschhoven wurde dennoch lautstark vorgetragen. Der Landschaftsschutzverein Kottenforst (LSK) machte zusammen

mit dem Heimat- und Verschönerungsverein Buschhoven (HVV) auf die Buschhovener Tonusplatz ihren Widerstand gegen das geplante Vorhaben deutlich. Über dessen Verwirklichung soll schon in wenigen Wochen entschieden werden, so der LSK-Vorsitzende Thomas Klodt. Das von der Bezirksregierung Köln

veranstaltete Beteiligungsverfahren für Behörden und Verbände habe leider keine Annäherung der Standpunkte gebracht. Nun stehe am 16. Dezember im Regionalrat die Entscheidung an, in welchen Regionen der Abbau von hochreinem Quarzkies genehmigt werden solle. Doch schon im Vorfeld würden die Weichen gestellt, deshalb

müsse man weiterhin versuchen, Einfluss auf die politische Ebene zu nehmen. Mit der Grubenrandparty wolle man nun ein weiteres klares öffentliches Signal des Widerstandes setzen gegen die geplante Erweiterung der Flerzheim Kiesgrube. Die HVV-Vorsitzende Renate Wollbring machte ebenfalls deutlich: „Buschhoven ist geschlossen gegen die Ausweitung des Kiesabbaus in Richtung unseres Ortes.“ Vizebürgermeister Dr. Robert Datzler erklärte, der Gemeinderat ste-

he voll und ganz hinter dem Anliegen und unterstütze die Protestbewegung nach Kräften. Die Gemeinde Swisttal habe sich bekanntlich mit einer einstimmigen Resolution des Gemeinderats klar gegen eine Erweiterung der Flerzheimer Kiesgrube ausgesprochen. „Wir ziehen in dieser Sache alle an einem Strang“, unterstrich Datzler. Das Versprach auch die Geschäftsführerin der CDU-Kreisfraktion, Brigitte Donie, die sich ebenfalls in die Reihe der Protestler einreichte. - VJ -